

Wasch- und Reinigungsmittel pflanzenbasiert und nachhaltig einkaufen

Bestimmte Chemikalien in Wasch- und Reinigungsmitteln (WRM) können unsere Umwelt schädigen. Ebenso können etwaige darin enthaltene Lösungsmittel negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Das in vielen Reinigungsmitteln für Tenside verwendete Palm- oder Kokosöl kommt häufig nicht aus nachhaltigen Quellen.

Mit dem „richtigen“ Einkauf von WRM kann demzufolge viel für die Umwelt getan werden.

Da Ausschreibungen dazu tendieren, eine große Bandbreite an unterschiedlichen Reinigungsmitteln abzudecken, ist eine Aufteilung in Lose zu empfehlen. Dies ermöglicht es den Anbietern, besonders nachhaltige und innovative Reinigungsprodukte nur für einzelne Lose anzubieten. Die ausschreibende Stelle kann dann die nachhaltigen Produkte in jeder Kategorie (bzw. jedem Los) auswählen, auch wenn sie von unterschiedlichen Anbietern stammen. So haben auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) oder innovative Start up's in der Reinigungsmittelbranche eine Chance, ihre pflanzenbasierten und nachhaltigen Produkte anzubieten.

Wissenschaftlich anerkannte und allgemein zugängliche Umweltzeichen für Reinigungsmittel

Einkäufer sind grundsätzlich frei aus den jeweiligen Katalogen der einzelnen Umweltzeichen, die Kriterien auszuwählen, die für Reinigungsmittel, als besonders wichtig erachtet werden. Aktuell haben Blauer Engel (UZ 194 und UZ 202) sowie ECOCERT® nachwachsende Rohstoffe als Anforderung in ihren Vergabegrundlagen. Leider sind bisher nicht viele Produkte zertifiziert. Andere, für Rei-

nigungsmittel verfügbare Umweltgütezeichen, fordern lediglich die biologische Abbaubarkeit. Siehe alle: <https://beschaffung.fnr.de/umweltzeichen/reinigungsmittel/>

Eine Abdeckung des gängigen (meist erdölbasierten) Sortiments im öffentlichen Sektor, durch pflanzenbasierte Alternativen ist zu fast 100 Prozent möglich. Das konnte durch die Marktstudie der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) nachgewiesen werden. Siehe: <https://beschaffung.fnr.de/handlungsfelder/beschaffung/reinigung-hygiene/>

Hinweise auf nachwachsende Rohstoffe im Produkt sowie die Verwendung von nachhaltigem Palmöl fordert der Blaue Engel u.a. mit der Formulierung: „Der regenerative Kohlenstoffanteil am Gesamtkohlenstoff des Tensid-Systems muss mindestens 50 Prozent betragen.“ Siehe: <https://produktinfo.blauer-engel.de/uploads/criteriafile/de/DE-UZ%20202-201807-de%20Kriterien.pdf>

In der ECOCERT® Reinigungsmittel-Zertifizierung heißt es:

- Ökologische Wasch- und Reinigungsmittel (ohne Bio-Rohstoffe) müssen zu mindestens 95 Prozent aus Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs bestehen, (...)
- Ökologische Wasch- und Reinigungsmittel mit



Monika Missalla-Steinmann
Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Fachagentur Nachwachsende
Rohstoffe e.V. (FNR)

m.missalla-steinmann@fnr.de
<http://beschaffung.fnr.de>



Bio-Rohstoffen müssen zu mindestens 95 Prozent aus Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs bestehen, mindestens 10 Prozent der Inhaltsstoffe müssen aus biologischem Anbau stammen.

Quelle: <https://utopia.de/siegel/ecocert/>

Zertifiziertes nachhaltiges Palmöl (CSPO) und zertifiziertes Kernpalmöl (CSPKO) werden auf Palmölplantagen produziert, die von unabhängigen Organisationen kontrolliert werden und die sich internationalen Nachhaltigkeitsstandards verpflichtet fühlen. Ein solcher Standard mit hohen Anforderungen an die ökologische und soziale Nachhaltigkeit ist „International Sustainability and Carbon Certification“ (ISCC). Siehe: <https://www.iscc-system.org/> ISCC wurde in einem sog. „Multistakeholder-Prozess“ mit Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und der FNR entwickelt und wird derzeit von rund 3.400 Unternehmen in 100 Ländern genutzt. ISCC zertifizierte Lieferketten sind nachhaltig und entwaldungsfrei, eine Kompensation für die Konversion von Wäldern in Plantagen ist nicht möglich. ISCC verfügt zudem über eine Treibhausgas-Komponente, die es ermöglicht, die Treibhausgas-Emissionen entlang der Lieferkette zu erfassen und Produkte im Markt mit einem „Carbon Footprint“ zu versehen.

Marktsondierung

Pflanzenbasierte Reinigungsmittel mit nachhaltigem Palmöl finden Sie hier: <https://www.die-nachwachsende-produktwelt.de/fuer-beschaffer/>

Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien in der Einkaufspraxis:

Bedarfsanalyse

Umweltschutz in der Gebäudereinigung beginnt bereits vor der Reinigungsdienstleistung. Im Vorfeld sind daher folgende Fragestellungen notwendig:

- Ist die Reinigungsmethode sinnvoll?
- Können durch andere Reinigungsintervalle oder andere geeignete Maßnahmen schwere Verschmutzungen verhindert werden?
- Kann an der Dosierung der Reinigungsmittel etwas verändert werden?
- Ist das Sortiment der Reinigungsmittel zu optimieren?
- Welches Abfallproblem stellt das mitgelieferte Verpackungsmaterial dar?
- Werden größere und wieder befüllbare Behälter oder Konzentrate angeboten?
- Erhält das Reinigungspersonal regelmäßige Produktschulungen und Unterstützung bei der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsanforderungen?

Leistungsbeschreibung

In der Leistungsbeschreibung sollte auf die verwendeten Rohstoffe geachtet und auf problematische und gesundheitsschädliche Inhaltsstoffe verzichtet werden.

Auftragsgegenstand präzise beschreiben

Grundsätzlich sollte insbesondere bei den reinigungsrelevanten Inhaltsstoffen auf nachwachsende Rohstoffe geachtet werden; z. B. Enthalten keine Tenside, die nicht biologisch abbaubar (OECD 301 A-F), nicht pflanzlich und deren Öle nicht aus nachhaltigen Quellen stammen. Siehe dazu „Marktstudie zu biobasierten Wasch- und Reinigungsmitteln“ (<https://beschaffung.fnr.de/handlungsfelder/beschaffung/reinigung-hygiene/>)

Ausführungsklauseln:

- Die Waren sollen in Großgebinden und nicht einzeln verpackt geliefert werden.
- Bei der Anlieferung muss der Auftragnehmer wiederverwendbare Behälter nutzen.
- Der Auftragnehmer muss das Verpackungsmaterial und gebrauchte Waren wieder einsammeln und abholen und der Verwertung (Recycling) zuführen oder sie selbst wiederverwenden.
- Alle Produkte müssen eine Dosierungsanleitung besitzen, die genutzt werden soll, um eine Überdosierung zu verhindern.
- Die ausgeführten Leistungen müssen den Abläufen und Bestimmungen entsprechen, die im Umweltmanagementsystem des Auftragnehmers festgelegt sind.
- Regelmäßige Schulung des Reinigungspersonals bezüglich einer nachhaltigen/umweltfreundlichen Reinigung sind unverzichtbarer Bestandteil der Vereinbarung.

Angebotsbewertung

Wird dem wirtschaftlich günstigsten Angebot der Zuschlag gegeben, werden neben dem Preis weitere Zuschlagskriterien wie Kosten, die während der Nutzung anfallen (Wasser- und Stromverbrauch), Menge der Reinigungsmittel und -intervalle, die Kosten der Wartung von Geräten, der Verpackung(seinheiten) und der Entsorgung mit berücksichtigt.

Eine Wertungsmatrix könnte wie folgt aussehen:

10 % Inhaltsstoffe, 20 % für nachwachsende Rohstoffe, 10 % Schulungen, 10 % Verpackung, Dosierung etc., 10 % Sozialstandards und, 40 % Preis. Es kann aber auch auf der Basis der eingereichten Unterlagen eine Bewertung gemäß folgender Skala erfolgen:

- 0 % – keine Angaben bzw. schlecht
- 40 % – ausreichend
- 70 % – gut
- 100 % – sehr gut

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes ergibt sich aus der Addition der Punkte für die einzelnen Zuschlagskriterien. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl.



ISCC

International Sustainability
& Carbon Certification